

**Arbeitsblatt 1:****Die Kinolandschaft in Deutschland**

Kinos sind Einrichtungen, in denen Filme gezeigt werden. Abgesehen von dieser schlichten Definition gibt es ganz unterschiedliche Arten von Kinos:

Es gibt **Multiplexkinos** mit mindestens acht Kinosälen. Hier laufen vor allem aktuelle Mainstream-Filme, auch Blockbuster genannt, die in der Regel viele Zuschauer\*innen ansprechen. Multiplexkinos gibt es vor allem in mittleren und größeren Städten. Jede vierte Kinoleinwand in Deutschland gehört zu einem Multiplex, allerdings sehen fast die Hälfte aller Zuschauer\*innen hier ihre Filme. Multiplexe erzielen dadurch mehr als die Hälfte vom Gesamtumsatz aller Kinos, also des Geldes, das in allen Kinos eingenommen wird.

**Unabhängige Filmtheater**, die oftmals als sogenannte Kino-Center mit drei bis sechs Leinwänden in mittelgroßen Städten vorkommen, sind meist traditionsreiche Familienunternehmen, die eine bunte Mischung aus aktuellen Blockbustern und angesagten Programmkinofilmen zeigen.

Daneben gibt es eine Reihe von **Arthouse-Kinos bzw. Programmkinos** mit nur wenigen Kinosälen. Die Betreiber\*innen wählen ihre Filme speziell für „ihr“ Publikum aus und nehmen auch Filme ins Programm, für die sich nur bestimmte Leute interessieren. Ihr Kino ist für viele ein kultureller Treffpunkt und ihr Publikum verlässt sich in der Regel darauf, dass ihnen ein Film, der hier läuft, gefallen wird. Viele Kultfilme verdanken ihren Erfolg den Arthouse-Kinos. Zu besonderen Filmreihen kommen häufig auch Gäste und Filmschaffende in die Vorstellungen und sprechen mit dem Publikum. In besonderen Vorstellungen oder Veranstaltungsreihen zeigen Programmkinos oft auch Repertoire-Filme (gute ältere Filme) noch einmal.

**Kommunale Kinos** werden – wie der Name schon sagt – in der Regel von den Kommunen betrieben oder unterstützt. Dank dieser Unterstützung können kommunale Kinos deshalb besondere Filme und Filmreihen zeigen: Werke der Filmgeschichte (darunter Stummfilme mit Live-Musikbegleitung), berühmte Klassiker von großartigen Regisseur\*innen, Experimentalfilme oder unbekannte Filme aus fremden Ländern, zu denen sie die Filmemacher\*innen einladen.

Fast alle Kinos sind Mitglieder in den großen Kinoverbänden:

- HDF KINO e. V. ([www.hdf-kino.de](http://www.hdf-kino.de))
- Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. ([www.agkino.de](http://www.agkino.de))
- oder Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. ([www.kommunale-kinos.de](http://www.kommunale-kinos.de))

Die meisten Kinobetreiber\*innen sind große Filmliebhaber\*innen und kümmern sich auch um die Verbesserung der Filmbildung. Schulklassen bekommen sowohl in großen wie auch in kleinen Kinos Vorstellungen zu günstigen Preisen.

**Aufgaben**

- Lest euch den Text „Kinotypen“ durch. Ordnet Kinos aus eurer Stadt oder Region den verschiedenen Typen zu.
- Findet heraus, welche Kinos eurer Stadt oder Region Sondervorstellungen für Kinder, Jugendliche oder für Schulklassen anbieten.
- Gibt es in eurer Stadt oder Region weitere Sondervorstellungen, zum Beispiel im Rahmen von Filmfestivals oder Filmclubs?

Unterstrichene Begriffe finden sich im **> Glossar** auf [www.wer-hat-urheberrecht.de](http://www.wer-hat-urheberrecht.de).